

Mitgliederversammlung

Freitag, 08. Juni 2012, 18 Uhr

**Einladung zur
Kreismitgliederversammlung und
Jahreshauptversammlung Teil 1**

Wann: Freitag, 08. Juni, 18 Uhr

Wo: Pumpe e.V.

Kommunikationszentrum
Haßstraße 22



Kreisverband Kiel
Jungmannstr. 50
24105 Kiel
Tel: 0431-578552
Fax:0431-578367
Mail: kv.kiel@gruene.de
www.gruene-kiel.de

Tagesordnung

TOP 1: Formalia

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bestätigung des Präsidiums

Beschlussfassung über die
Tagesordnung

Beschlussfassung des Protokolls der
Kreismitgliederversammlung vom
08.05.12

TOP 2: Jahreshauptversammlung Teil 1

Rechenschaftsbericht Kreisvorstand

Beratung und Beschluss
Haushaltsentwurf 2012 und mittelfristige
Finanzplanung

Rechnungsprüfungsbericht

Antrag auf Entlastung des Vorstandes

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG TEIL 2 FOLGT
AM 18. AUGUST 2012

TOP 3: OB - Wahl

Antrag zur Bildung einer
Wahlkommission zur
Oberbürgermeisterwahl 2012

TOP 4: Koalitionsverhandlungen

Bericht und Diskussion

TOP 5: Lessingbad

Antrag Erhalt des "Articulum"

TOP 6: Verschiedenes

Berichte und Termine

Liebe Freundinnen und Freunde,

intensive politische Zeiten erfordern manchmal eine Anpassung der Planung. In einer solchen Phase befinden wir uns ganz konkret im Kreisverband Kiel.

Wir hatten seit geraumer Zeit geplant, unsere diesjährige satzungsgemäße Jahreshauptversammlung (JHV) am Samstag, den 2. Juni durchzuführen. Diese Planung müssen wir ändern bzw. an die aktuellen Erfordernisse anpassen:

Zurzeit laufen die Koalitionsverhandlungen, die de facto mit dem Landesparteitag (LPT) am 9. Juni in Neumünster beendet sind. Zudem ist jetzt klar, dass die erforderliche OB-Neuwahl in Kiel Ende Oktober 2012 stattfindet. Und drittens ist am 2.6. in Hamburg eine Großdemo gegen einen dort geplanten Nazi-Aufmarsch geplant, an dem einige unserer Mitglieder teilnehmen wollen.

Weil die eigentlichen **Koalitionsverhandlungen am 4.6. abgeschlossen** sein sollen, dann der Koalitionsvertrag zur Beratung in die Partei geht, um darüber am 9.6. schlussendlich zu entscheiden, hat der Kreisvorstand nach intensiven Beratungen entschieden, euch alle ganz herzlich zu einer Kreismitgliederversammlung (KMV) am **Freitag, den 8. Juni 2012, 18.00 Uhr** in der Pumpe einzuladen.

Dies erfolgte auch in Abstimmung mit der Fraktion, die ihrerseits am 7.6. (so früh wg. der Kieler Woche) Ratsversammlungstermin hat.

Nach den Formalia wird diese KMV drei wesentliche politische Themen umfassen:

- **JHV, Teil 1** mit den Themen, die zeitlich und nach unseren Satzungsvorgaben etwas drängen (s. TO und Anlagen im Rundbrief)
- Einsetzung einer Kommission des Kreisverbandes zur **OB-Wahl** (s. Antrag des Kreisvorstandes im Rundbrief)
- Vorstellung und Diskussion des Koalitionsvertrages

Der letzte Punkt ist natürlich für alle Mitglieder und sonstige Interessierte von Bedeutung, aber vor allem auch für unsere Delegierten, die einen Tag später in Neumünster darüber entscheiden sollen. Der Vertrag selber wird spätestens am 5.6. im Netz verfügbar sein. Wir verschicken dann eine aktuelle Mail mit dem entsprechenden Link und werden auch einige ausgedruckte Exemplare in der Geschäftsstelle haben.

Liebe Freundinnen und Freunde,

ihr seht natürlich sofort, dass dies eine "stramme" Tagesordnung ist, die wir euch da zumuten (müssen). Andererseits ist sie aber auch ebenso spannend wie wichtig. Mit dem sehr guten Wahlergebnis von knapp 18 Prozent der Zweitstimmen tragen wir Grüne eine zunehmende politische Verantwortung in der und für die Landeshauptstadt Kiel!

In diesem Sinne freuen wir uns auf zahlreiches Erscheinen und eine fruchtbare Diskussion!

Euer Kreisvorstand

Um euch allen eine etwas vorausschauende **Planung** zu ermöglichen, hier noch einige Termine:

Merkt euch bitte insoweit schon mal Samstag, den 18. August vor. Dort werden wir dann: Teil 2 der JHV durchführen, über den aktuellen Stand der Ergebnisse der OB-Kommission beraten und den konkreten Einstieg in die Programmerstellung für die Kommunalwahl 2013 vollziehen!

In der **Sommerpause der Kreisgeschäftsstelle** von Mo. 25.06.- 03.08.2012. wird das Büro nur unregelmäßig besetzt sein.

Rechenschaftsbericht Kreisvorstand 2012

Das Berichtsjahr von Mai 2011 bis Anfang Juni 2012 war von folgenden wesentlichen politischen Ereignissen geprägt:

- Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahl 2012 mit einem guten Ergebnis für unseren Kreisverband und den ganzen Landesverband
- Aufstieg der Piratenpartei und Niedergang der Linken
- Intensive Debatten um die Themen Schulpolitik, Strukturpolitik (MFG 5, MöbelKraft) und Kreative Stadt

Entwicklung des Kreisverbandes

Auf der letzten Jahreshauptversammlung im Mai 2011 standen die Vorstandsneuwahlen an. Als Kreisvorsitzende wurden Sylvia von Rechenberg gewählt und Willi Voigt wiedergewählt. Arne Langniß wurde ebenfalls als Kreisschatzmeister wiedergewählt. Als BeisitzerInnen wurden gewählt: Karin Roider, Mukhtaar Sheek Cali, Claudia Ulrich und Nils Beckmann (GJ).

Leider musste uns Sylvia aus beruflichen und persönlichen Gründen in Richtung Baden-Württemberg verlassen, so dass wird im November 2011 mit Ursel Meenzen und Martina Benz eine neue Kreisvorsitzende bzw. Beisitzerin gewählt haben.

Der Kreisvorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern:

Ursel Meenzen (Vorsitzende), Willi Voigt (Vorsitzender), Arne Langniß (Kreisschatzmeister). Sie bilden den geschäftsführenden Vorstand. BeisitzerInnen sind: Karin Roider, Martina Benz, Mukhtaar Sheek Cali und Nils Beckmann.

Hinsichtlich der Mitgliederzahlen hat sich der Kreisverband im Berichtsjahr ebenfalls positiv weiterentwickelt: Nicht so „stürmisch“ wie im Berichtsjahr zuvor (Laufzeitverlängerung, Fukushima, Baden-Württemberg), aber immerhin von damals 320 auf nunmehr 335 Mitglieder.

Unsere Kreisgeschäftsstelle unter Einbeziehung der Regionalbüros funktioniert reibungslos und wird für verschiedene Treffen/Sitzungen regelmäßig genutzt. Unsere Arbeitsgruppen (u.a. Aktiventreff, Demografie AG, Kultur AK) treffen sich regelmäßig, aber eine stärkere Beteiligung wäre durchaus wünschenswert!

Unsere Kreismitgliederversammlungen (KMV) waren jedes Mal gut besucht und zeichnen sich durch intensive wie konstruktive Diskussionen aus. Wegen der anstehenden Wahlen (LT-Wahl 6.5.12 und Kommunalwahl Mai 2013) waren sie naturgemäß geprägt von entsprechenden Inhalten programmatischer Art wie auch von verschiedenen Delegiertenwahlen.

Aber auch wichtige politische Themen wurden auf den KMVen ausführlich diskutiert, so u.a. Green New Deal, Energiewende, Bildung/Schule, Innenstadt. Auch Streitige Themen wie z.B. die Ansiedlung MöbelKraft wurden diskutiert. In allen Fällen versucht der Vorstand, sowohl in der Vorbereitung, in der Diskussion und auch bei erforderlichen Beschlussfassungen, alle Mitglieder zu informieren wie zu beteiligen!

Präsent war der Kreisverband auf folgenden Veranstaltungen und Aktionen: KIDS Festival 2011, CSD 2011, Demonstrationen gegen Atomkraft, Wellingdorfer Stadtteilstadtteilfest, Bundesdelegiertenversammlung in Kiel, Sommerfest an und in der neuen Geschäftsstelle, Langer Tag der StadtNatur, Equal Pay Day, Internationaler Frauentag und mit etlichen Info-Ständen und Aktionen zur Landtagswahl 2012.

Der Kreisvorstand hat auch im Berichtsjahr regelmäßig getagt, alle anstehenden Themen erörtert und entsprechende Beschlüsse gefasst.

Die Kreisgeschäftsstelle (Angelika Oschmann, jetzt unterstützt durch Daniel Prinzbillia) arbeitet wie gewohnt professionell, setzt die Vorstandsbeschlüsse um und pflegt unsere Homepage.

Die Arbeit des Kreisverbandes ist geprägt von unserem Anspruch nach Beteiligung und Transparenz!

Kreisverband und Fraktion

Die Zusammenarbeit gestaltete sich auch im zurückliegenden Jahr weitgehend reibungslos, nicht zuletzt durch die gute personelle „Vernetzung“ der Parteiarbeit mit der Fraktionsarbeit und eine regelmäßige Abstimmung der Vorstände unter Einbeziehung unserer LT-Abgeordneten.

Es hat sich bei Konfliktthemen bewährt, gesonderte Diskussionsforen unter bewusster Einbeziehung Betroffener einzurichten, wie z.B. den „Sonder AK MöbelKraft“ der Fraktion.

Kieler Kooperation (Grüne und SPD/SSW)

Wir hatten im Berichtsjahr mehrere Treffen der Kreis- und Fraktionsvorstände, um vorhandene Konflikte (z.B. MFG5/Holtenau) zu diskutieren und die weiteren Vorgehensweisen zu besprechen. Bei diesen Gesprächen ging es aber auch darum, mit Blick auf die Kommunalwahl das positive politische Gesamtprofil der Kooperation zu stärken.

Ausblick

Der Kreisverband hat bei der Landtagswahl ein sehr gutes Ergebnis erzielt, und das schon gute Ergebnis 2009 noch mal übertroffen. Das ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass wir mit unseren drei KandidatInnen und ihren Unterstützerteams, des persönlichen Engagements vieler Mitglieder und der Aktivitäten der Grünen Jugend einen konzentrierten und guten Wahlkampf geführt haben!

Damit sind wir gut aufgestellt für die vor uns liegenden Aufgaben. Drei wesentliche seien an dieser Stelle benannt:

- 1) Weitere Verbesserung der Einbeziehung von Kompetenz und Engagement unserer Mitglieder (dies ergibt sich auch aus den intensiven gesellschaftlichen Diskussionen um „Beteiligungskultur“ wie der Existenz der Piraten...)
- 2) Vorbereitung und Organisation des jetzt tatsächlich anstehenden OB-Wahlkampfes
- 3) Vorbereitung und Organisation des Kommunalwahlkampfes, dessen Basis der „Masterplanbeschluss“ der KMV vom Februar 2012 ist.

Erläuterungen zum Haushalt 2011 und Vorschau Haushalt 2012 zur JHV Teil 1 am 8.6.2012

Bemerkungen zum Haushaltsschluss 2011:

Auch das Jahr 2011 ist durch eine erfreuliche Konsolidierung der Finanzen gekennzeichnet. Nach dem schon das Jahr 2010 mit einem Plus von fast 25.000 € abgeschlossen wurde, haben wir auch in 2011 einen Überschuss von 21.500 €. An Besonderheiten sind zu erwähnen:

Einnahmen:

- Die Mitgliedsbeiträge blieben auf hohem Niveau, ob der schrecklichen Ereignisse von Fukushima und den richtigen politischen Antworten stabilisierte sich die Mitgliederzahl, so dass übers Jahr sich ein Zuwachs von 13.000 € bei den Mitgliedsbeiträgen ergab. Wir hatten im Jahresschnitt 330 Mitglieder.
- Die Mandatsträgerabgaben lagen in der Höhe des Vorjahres, die Geldspenden sind um 20% zurück gegangen, jedoch verzeichneten wir auch Mieteinnahmen durch unsere Abgeordneten in Land, Bund und Europa. Durch diese Beteiligung sanken, netto betrachtet, sogar die Mietkosten.
- Eine Bitte: rechnet alle bitte eure Fahrten zu den Gremien ab und leistet dann mit einem Anteil eine Verzichtsspende. Spenden werden vom Bund kofinanziert, wir haben also „doppelt“ gut davon.

Ausgaben:

- Am auffälligsten sind die einmaligen Anschaffungskosten fürs Büro, die aber auf absehbare Zeit (der Mietvertrag wurde über 5 Jahre fest abgeschlossen) nur minimale Folgekosten nach sich ziehen. So wurde z.B. der Kopierer nicht geleast, sondern ein leistungsfähiger gebrauchter gekauft.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich für die gute Arbeit unserer Buchhalterin Martina Simon bedanken, sie hat die Buchhaltung in ein ruhiges Fahrwasser gelenkt.

Bemerkungen zum Haushaltsentwurf 2012:

Das Jahr 2012 steht im Zeichen der Landtagswahl, einer OB-Wahl und der Vorbereitung des Kommunalwahlkampfes im Mai 2013. Entsprechend hoch sind der Wahletat und der Posten Öffentlichkeitsarbeit angesetzt. Eine erste Übersicht nach der Landtagswahl zeigt, dass wir bisher ca. 30.000 € ausgegeben haben, es stehen also für einen eventuellen OB-Wahlkampf noch ausreichend Mittel zur Verfügung.

Die Personalkosten sind konservativ angesetzt, zur Unterstützung (insbesondere zu den Wahlen) der Geschäftsführerin Angelika Oschmann wurde für 18 Monate mit einem Arbeitszeitkonto von 800 Stunden Daniel Prinzbillia eingestellt. Er hat schon einen sehr guten Job zur Landtagswahl gemacht (wie auch alle anderen), nochmals herzlichen Dank! Der Posten der „Honorare“ wurde höher angesetzt, genau wie die Posten Gremienarbeit/Öffentlichkeitsarbeit, da wir im Herbst sicherlich einige Veranstaltungen im Rahmen der Programmerstellung zur Kommunalwahl durchführen werden.

Die anderen Einnahme- und Ausgabeposten sind weitestgehend selbsterklärend, Fragen werde ich gern auf der Jahreshauptversammlung beantworten. Ich wünsche uns allen weiterhin ein erfolgreiches politisches Arbeiten, spannend wird es im Herbst!

Bemerkungen zur mittelfristigen Finanzplanung:

Der Finanzrahmen ist für die nächsten 5 Jahre sehr stabil, vielleicht kommen wir auch deshalb zu einer noch lebendigeren Parteilarbeit und häufigeren Veranstaltungen, wer Ideen und Wünsche hat, kann sich jederzeit an die Geschäftsstelle und den Vorstand wenden, wir werden umsetzen, was umzusetzen geht.

Arne Langniß, Kreisschatzmeister

Haushaltserläuterungen und Kalkulationsgrundlagen Haushalt 2012 des KV KIEL vom 10.05.2012

Abschluss endgültig 2010	Abschluss vorläufig 2011	Einnahmen	Haushaltswurf 2012	Erläuterungen zum Haushalt 2011
31.12.2010	31.12.2011	Einnahmen		
50.000,21 €	63.226,99 €	1 Mitgliedsbeiträge	63.500,00 €	< Kalkuliert nach Mitgliederzahl ohneSteigerung zum Vorjahr
20.982,50 €	21.283,77 €	2 Mandatsträgerabgaben	22.000,00 €	<Beschluss KMV, Erfahrungswert
5.842,00 €	4.649,00 €	3 Geldspenden	5.000,00 €	<geschätzt
403,30 €	672,77 €	4 Verzichtsspenden	650,00 €	<geschätzt
15.213,04 €	17.556,44 €	5 GF - Bund	18.600,00 €	<kalkuliert/geschätzt nach LV Verteilungsschlüssel und LFR Vorwegabzug
6.599,60 €	6.783,44 €	6 GF - Land	7.000,00 €	<kalkuliert/geschätzt nach LV Verteilungsschlüssel
393,29 €	584,82 €	7 Zuschüsse/Zinsen vom LV	550,00 €	<Geldanlage bei LV ca. 70000 € zu 0,8%
- €	1.550,00 €	8 Mieteinnahmen/Zuschüsse fremd	1.300,00 €	Mieteinnahmen Arbeitsplätze Abgeordnete
2.747,90 €	1.887,67 €	9 Erstattungseinnahmen	2.500,00 €	< wie im Vorjahr aus Veranstaltungen
1.042,34 €	976,71 €	10 Sonstige Einnahmen	1.700,00 €	<sonstige Einnahmen
103.224,18 €	119.171,61 €	Einnahmen	122.800,00 €	
Ausgaben				
28.215,05 €	30.009,98 €	11 Personalkosten	35.700,00 €	<Personal Geschäftsführung, Buchhaltung, Reinigen
7.056,00 €	1.526,64 €	12 Honorare	4.000,00 €	<Weiterentwicklung Internetpräsenz,Krankheitsvertretung,Umzugsbetreuung
535,70 €	615,06 €	13 Bankgebühren	700,00 €	<Erfahrungswert
3.004,28 €	5.655,71 €	14 Lfd. Geschäftsbetrieb	6.500,00 €	<Erfahrungswert und Anschaffungen ohne Abschreibungspflicht
0	13.272,84 €	15 Anschaffung Büro einmalig	0,00 €	<keine Investition im abschreibepflichtigen Größen, gesamte Raumausstattung.
7.039,20 €	7.312,80 €	16 Miete KGSt	8.000,00 €	<Miete und Nebenkosten laut Mietvertrag/Nebenkostenerhöhung
4.091,15 €	3.489,48 €	17 Gremienarbeit	5.500,00 €	<Erfahrungswert
5.503,58 €	6.989,50 €	18 Öffentlichkeitsarbeit	10.000,00 €	<Erfahrungswert
0	28,56 €	19 Wahlen	40.000,00 €	<Landtagswahl und OB-Wahl
452,13 €	1.230,00 €	20 Zuschüsse an Andere	1.500,00 €	<Zuschüsse an Veranstaltungen mit politisch grünem Anspruch
8.154,90 €	9.776,70 €	21 Beitragsanteile - Bund	10.098,00 €	<330 Mitglieder à 2.55 €/Monat
9.594,00 €	11.502,00 €	22 Beitragsanteile - Land	11.880,00 €	<330 Mitglieder à 3.00 €/Monat
200,00 €	340,00 €	23 Beitragsanteile - GJ	600,00 €	<Unterstützung/ Beitrag Grüne Jugend Doppelmitgliedschaft
3.168,20 €	1.861,70 €	24 Buchhaltung durch LV	0,00 €	< Unterstützung/Schulung KV-Buchhaltung durch LV
1.342,30 €	3.883,51 €	25 Zuschüsse u. Umlagen LV	1.600,00 €	<Abschätzung nach LFR-Beschlüssen, einmalige Sonderzahlung wg Rechtsstreit
1,27 €	0,00 €	26 Sonstige Ausgaben	100,00 €	<Erfahrungswert
78.357,76 €	97.494,48 €	Ausgaben	136.178,00 €	

24.866,42 € 21.677,13 € <Vermögenszuwachs 2010,
<Vermögenszuwachs 2011

-13.378,00 € <Vermögenszuwachs 2012 Plan = Vermögensrückgang

KV Kiel - Haushaltsentwurf 2012

Haushalt 2011		Abschluss 31.12.2011 vorläufig	zum 31.12.2011 HH-Rest	HH-Plan'12 Entwurf 10.05.2012	Differenz Plan 2011
Einnahmen	Plan 2011	Ist 2011	Differenz	Plan 2012	Differenz
1 Mitgliedsbeiträge	52.631,57 €	63.226,99 €	10.595,42 €	63.500,00 €	10.868,43 €
2 Mandatsträgerabgaben	22.000,00 €	21.283,77 €	- 716,23 €	22.000,00 €	0,00 €
3 Geldspenden	5.500,00 €	4.649,00 €	- 851,00 €	5.000,00 €	-500,00 €
4 Verzichtsspenden	600,00 €	672,77 €	72,77 €	650,00 €	50,00 €
5 GF - Bund	15.300,00 €	17.556,44 €	2.256,44 €	18.600,00 €	3.300,00 €
6 GF - Land	6.600,00 €	6.783,44 €	183,44 €	7.000,00 €	400,00 €
7 Zuschüsse/Zinsen vom LV	540,00 €	584,82 €	44,82 €	550,00 €	10,00 €
8 Mieteinnahmen/Zuschüsse fr.	0,00 €	1.550,00 €	1.550,00 €	1.300,00 €	1.300,00 €
9 Erstattungseinnahmen	2.500,00 €	1.887,67 €	- 612,33 €	2.500,00 €	0,00 €
10 Sonstige Einnahmen	1.700,00 €	976,71 €	- 723,29 €	1.700,00 €	0,00 €
Gesamt - Einnahmen	107.371,57 €	119.171,61 €	11.800,04 €	122.800,00 €	15.428,43 €
11 Personalkosten	35.700,00 €	30.009,98 €	5.690,02 €	35.700,00 €	0,00 €
12 Honorare	4.000,00 €	1.526,64 €	2.473,36 €	4.000,00 €	0,00 €
13 Bankgebühren	550,00 €	615,06 €	- 65,06 €	700,00 €	150,00 €
14 Lfd. Geschäftsbetrieb	13.500,00 €	5.655,71 €	7.844,29 €	6.500,00 €	-7.000,00 €
15 Anschaffung Büro einmalig	0,00 €	13.272,84 €	- 13.272,84 €	0,00 €	0,00 €
16 Miete KGSt	7.800,00 €	7.312,80 €	487,20 €	8.000,00 €	200,00 €
17 Gremienarbeit	5.500,00 €	3.489,48 €	2.010,52 €	5.500,00 €	0,00 €
18 Öffentlichkeitsarbeit	10.000,00 €	6.989,50 €	3.010,50 €	10.000,00 €	0,00 €
19 Wahlen	500,00 €	28,56 €	471,44 €	40.000,00 €	39.500,00 €
20 Zuschüsse an Andere	500,00 €	1.230,00 €	- 730,00 €	1.500,00 €	1.000,00 €
21 Beitragsanteile - Bund	10.710,00 €	9.776,70 €	933,30 €	10.098,00 €	-612,00 €
22 Beitragsanteile - Land	12.600,00 €	11.502,00 €	1.098,00 €	11.880,00 €	-720,00 €
23 Beitragsanteile - GJ	200,00 €	340,00 €	- 140,00 €	600,00 €	400,00 €
24 Buchhaltung durch LV	400,00 €	1.861,70 €	- 1.461,70 €	0,00 €	-400,00 €
25 Zuschüsse u. Umlagen LV	1.600,00 €	3.883,51 €	- 2.283,51 €	1.600,00 €	0,00 €
26 Sonstige Ausgaben	100,00 €	0,00 €	100,00 €	100,00 €	0,00 €
Gesamt - Ausgaben	103.660,00 €	97.494,48 €	6.165,52 €	136.178,00 €	32.518,00 €
Gewinn und Verlust	3.711,57 €	21.677,13 €	<G+V ist 2011	-13.378,00 €	<G+V Plan 2012
Reinvermögen 2010	54.174,13 €	54.174,13 €		75.851,26 €	RV ist 31.12.2011
Reinvermögen Plan 2011	57.885,70 €	75.851,26 €	<RV ist 2011	62.473,26 €	<RV Plan 2012

Liquidität und Bilanzübersicht zum 31.12.2011

Aktiva		Passiva	
Büroausstattung	0,00 €	Verbindl. Extern	697,55 €
Forderungen sonst.	1.378,05 €	Verb. andere LV/BV	200,00 €
KV Geldbest. Beim LV	70.182,87 €	Kostenerstattungen	414,45 €
KV Geldbestand	5.602,34 €	Verbindl. an LV	0,00 €
		Reinvermögen	75.851,26 €
Bilanzsumme	77.163,26 €		77.163,26 €
Geldbestände beim KV		KV = nicht verfügbare Mittel	
KV Geldbestand beim LV	70.182,87 €	Verbindl. Extern	697,55 €
KV Giro-Geldbestand	5.478,45 €	Verb LV/BV	200,00 €
KV Kassen-Geldbestand	123,89 €	Verb. Kostenerst.	414,45 €
Gesamt verfügbar	75.785,21 €	Gesamt nicht verfügbar	1.312,00 €
			74.473,21 €

Mittelfristige Finanzplanung KV Kiel vom 10.05.2012

Haushalt 2010	Abschluss 31.12.2011 vorläufig	HH-Plan'12 Entwurf 10.05.2012	HH-Plan'13 Entwurf 10.05.2012	HH-Plan'14 Entwurf 10.05.2012	HH-Plan'15 Entwurf 10.05.2012	HH-Plan'16 Entwurf 10.05.2012	HH-Plan'17 Entwurf 10.05.2012
Reinvermögensvortrag 01.01.	54.174 €	75.851 €	62.473 €	41.673 €	53.173 €	72.873 €	93.473 €
Wahlen		LTW, OB	KoW, BTW	EPW			LTW, BTW
Einnahmen	Ist 2011						
1 Mitgliedsbeiträge	63.227 €	63.500 €	63.500 €	63.500 €	63.500 €	63.500 €	63.500 €
2 Mandatsträgerabgaben	21.284 €	22.000 €	22.000 €	22.000 €	22.000 €	22.000 €	22.000 €
3 Geldspenden	4.649 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
4 Verzichtsspenden	673 €	650 €	650 €	650 €	650 €	650 €	650 €
5 GF - Bund	17.556 €	18.600 €	18.600 €	18.600 €	18.600 €	18.600 €	18.600 €
6 GF - Land	6.783 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €
7 Zuschüsse/Zinsen vom LV	585 €	550 €	550 €	550 €	550 €	550 €	550 €
8 Mieteinnahmen/Zuschüsse fremd	1.550 €	1.300 €	1.300 €	1.300 €	1.300 €	1.300 €	1.300 €
9 Erstattungseinnahmen	1.888 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
10 Sonstige Einnahmen	977 €	1.700 €	1.700 €	1.700 €	1.700 €	1.700 €	1.700 €
Gesamt - Einnahmen	119.172 €	122.800 €	122.800 €	122.800 €	122.800 €	122.800 €	122.800 €
Ausgaben							
11 Personalkosten	30.010 €	35.700 €	36.500 €	37.500 €	38.700 €	39.700 €	40.700 €
12 Honorare	1.527 €	4.000 €	4.000 €	4.500 €	4.500 €	5.000 €	5.000 €
13 Bankgebühren	615 €	700 €	700 €	700 €	700 €	700 €	700 €
14 Lfd. Geschäftsbetrieb	5.656 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €
15 Anschaffung Büro	13.273 €	0 €	0 €	0 €	3.000 €	0 €	0 €
16 Miete KGSt	7.313 €	8.000 €	8.600 €	9.200 €	9.800 €	10.400 €	11.000 €
17 Gremienarbeit	3.489 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €
18 Öffentlichkeitsarbeit	6.990 €	10.000 €	10.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
19 Wahlen	29 €	40.000 €	45.000 €	15.000 €	0 €	0 €	45.000 €
20 Zuschüsse an Andere	1.230 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
21 Beitragsanteile - Bund	9.777 €	10.098 €	11.000 €	11.000 €	12.000 €	12.000 €	13.000 €
22 Beitragsanteile - Land	11.502 €	11.880 €	12.000 €	12.000 €	13.000 €	13.000 €	14.000 €
23 Beitragsanteile - GJ	340 €	600 €	600 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €
24 Buchhaltung durch LV	1.862 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Zuschüsse u. Umlagen LV	3.884 €	1.600 €	1.600 €	1.600 €	1.600 €	1.600 €	1.600 €
26 Sonstige Ausgaben	0 €	100 €	100 €	100 €	100 €	100 €	100 €
Gesamt - Ausgaben	97.494 €	136.178 €	143.600 €	111.300 €	103.100 €	102.200 €	150.800 €
Gewinn und Verlust	21.677 €	-13.378 €	-20.800 €	11.500 €	19.700 €	20.600 €	-28.000 €
Reinvermögen 31.12.	75.851 €	62.473 €	41.673 €	53.173 €	72.873 €	93.473 €	65.473 €

Rechnungsprüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2011 des Kreisverbandes Kiel (KV)

Am 11.05.2012 von 15:30 bis 16:30 Uhr, am 22.05.2012 von 19:30 bis 20:30 Uhr und am 25.05.2012 von 8:30 bis 9:30 Uhr fand in der Kreisgeschäftsstelle, Jungmannstr. 50, die Rechnungsprüfung des KV für das Geschäftsjahr 2011 statt. Durchgeführt wurde sie von den KV-Mitgliederinnen Monika Heinold und Achim Niesche. Für Fragen standen Kreisschatzmeister Arne Langniß und die für die Buchführung angestellte Martina Simon zur Verfügung.

Zusammenfassung:

In 2011 hat sich der Trend steigender Mitgliederzahlen fortgesetzt, so dass auch in diesem Jahr ein deutlicher Vermögenszuwachs zu verzeichnen ist. Der Kreisverband ist somit für die in 2012 und 2013 zu bestreitenden Wahlkämpfe erfreulich gut gerüstet.

Den größten Posten bei den Ausgaben stellt die Ausstattung der neuen Geschäftsstelle in der Jungmannstr. 50 dar. Die Ausgabe fiel um ca. € 6.000 höher aus als im Haushaltsplan vorgesehen, es handelt sich dabei jedoch um sinnvolle und vorausschauende Investitionen, die nicht zu beanstanden sind. Da die Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge um ca. € 11.000 die Erwartungen überstiegen, fällt das Jahresergebnis trotz der höheren Ausgaben deutlich positiver aus als erwartet.

Insgesamt wurde der Haushaltsplan (abgesehen von der Investition in die KGS) weitgehend eingehalten, lediglich in Einzelfällen kam es zu geringfügigen Überschreitungen, wie etwa bei Zuschüssen zu Veranstaltungen mit politisch grünem Anspruch oder Zuschüssen und Umlagen an den Landesverband. Diese Überschreitungen konnten schlüssig erklärt werden und wurden durch Unterschreitungen bei den anderen Positionen mehr als ausgeglichen.

Das im Rechnungsprüfungsbericht für 2010 als unübersichtlich kritisierte Belegführungssystem ist Mitte 2011 vereinfacht worden und kann uneingeschränkt als leicht nachvollziehbar und durchschaubar bezeichnet werden.

Die Prüfung der Buchhaltung ergab keine Anhaltspunkte für Beanstandungen. Sie ist augenscheinlich sehr sorgfältig geführt. Rechnerische Stichproben ergaben darüber hinaus, dass die Vorgänge ordnungsgemäß gebucht wurden.

Fazit:

Trotz der Kosten für die neue KGS ist die Vermögensentwicklung durch den Mitgliederzuwachs in 2011 äußerst positiv verlaufen. Per 31.12.2011 beträgt das Reinvermögen unseres KV € 75.851,26 und hat gegenüber dem 31.12.2010 um € 21.677,13 zugenommen. Das lässt auf ein umsichtiges, wirtschaftliches und sparsames Wirtschaften schließen.

Im Einzelnen:

1. Wurde der Haushaltsplan eingehalten?

Nein, allerdings vornehmlich aus den in der Zusammenfassung dargelegten Gründen. Keine Beanstandung.

2. Sind die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt?

Stichproben der Vorgangs- und Belegverwaltung haben eine übersichtliche und verantwortungsvolle Bearbeitung von Vorgängen (zum Beispiel Abrechnungsvorgänge mit Delegierten) aufgezeigt. Die Belege waren vollständig, jeweils ordnungsgemäß sortiert und konnten schlüssig den jeweiligen Vorgängen zugeordnet werden. Keine Beanstandung.

3. Ergab die Prüfung von Belegen und Buchhaltungskonten Beanstandungen?

Einzelne Nachrechnungen durch die Rechnungsprüfer ließen keine rechnerischen Fehler erkennen. Keine Beanstandung.

4. Stimmt die Barkasse laut Abrechnung mit dem tatsächlichen Geldbestand in der Kasse überein?

Der Barkassenbestand von € 123,89 per 31.12.2011 wurde von den Rechnungsprüfern als ordnungsgemäß unterstellt.

5. Wurde die Mitgliederverwaltung ordnungsgemäß geführt?

Die Rechnungsprüfer haben die Mitgliederliste in Augenschein genommen und geprüft, sie wird nach wie vor ordentlich und schlüssig geführt. Weiterhin haben sich die Rechnungsprüfer das System zur Einziehung von Mitgliedsbeiträgen - insbesondere bei Zahlungsrückständen - erläutern lassen. Das dargelegte und anhand der Liste dokumentierte Verfahren ist sinnvoll und schlüssig und wurde offensichtlich systemgerecht umgesetzt. Keine Beanstandung.

6. Stimmt die Eröffnungsbilanz mit der Schlussbilanz des Vorjahres überein?

Ja. Keine Beanstandung.

7. Sind die Salden der Geldkonten zum Jahresbeginn und Jahresende identisch mit deren tatsächlichen Salden?

Ja. Keine Beanstandung.

8. Liegt eine ordnungsgemäße Lohn- und Gehaltsbuchhaltung vor?

Die Prüfung der diesbezüglichen Unterlagen hat ergeben, dass die Lohnsteuer und die Sozialversicherungsbeiträge korrekt abgeführt wurden. Stichproben der vorliegenden Unterlagen bewiesen eine ordnungsgemäße Abwicklung. Keine Beanstandung.

Entlastungsantrag

Aufgrund unserer Feststellungen empfehlen wir der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes für das Rechnungsjahr 2011 und danken dem Kreisschatzmeister und den Mitarbeitern der Kreisgeschäftsstelle für ihre sorgfältige Arbeit.

Kiel, 08.06.2012

Gez. Monika Heinold, Achim Niesche

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Kiel
Mitgliederversammlung

AntragstellerInnen:
Kreisvorstand

Gegenstand:
Einrichtung einer Kommission
zur Oberbürgermeisterwahl
2012

Antrag

Die Kreismitgliederversammlung möge beschließen:

Der Kreisverband setzt eine Kommission ein, die sich mit allen Fragen bezüglich der Ende Oktober 2012 anstehenden OB-Wahl befassen soll.

Dies betrifft insbesondere begründete Vorschläge:

- für eine eigene Kandidatur
- für mögliche Alternativen

Die Kommission besteht aus sieben Mitgliedern, vom Kreisvorstand und seitens der Ratsfraktion werden jeweils zwei und aus der Mitte der Kreismitgliederversammlung drei Mitglieder bestimmt.

Begründung: erfolgt mündlich

Datum:
08.06.2012

Befasst
ja
nein

Vertagt
ja
nein

**Überwiesen
an:**

Ja _____

Nein _____

Enth. _____

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Kiel
Mitgliederversammlung

AntragstellerInnen:

Friederike Pokatis, Bettina Aust
Dirk Scheelje, Karin Roider
Arne Langniß, Ursel Meenzen
Dörte Schnitzler

Gegenstand: Lessingbad
Erhalt „Articulum“

Antrag

Die Kreismitgliederversammlung möge beschließen:

Die KMV fordert die Ratsfraktion und die Stadtverwaltung auf, in Kooperation mit der Muthesius Kunsthochschule an einer Lösung zu arbeiten, um die aktuelle Zwischennutzung des Lessingbads als „Articulum“ nachhaltig und langfristig zu erhalten und zu verstetigen.

Begründung:

Im ehemaligen Lessingbad hat sich auf beeindruckende Weise gezeigt, wie ein kreativer Umgang mit ungenutztem Raum neue Wege von Kultur und Miteinander eröffnen kann.

Der Kultur-AK hat sich mit dem „Nachnutzungskonzept für das Kieler Lessingbad“ beschäftigt und unterstützt den Ansatz im Lessingbad einen lebendigen Ort für Kunst- und Kulturpädagogische Angebote zu schaffen. Eine Belebung und Öffnung des Hauses hat eine wichtige Funktion für den umgebenden Stadtteil. Es hat für viele Kielerinnen und Kieler als Ort, an dem sie Schwimmen gelernt haben eine wichtige Bedeutung. Die Landeshauptstadt ist in der Pflicht, das denkmalgeschützte Gebäude zu erhalten. Insoweit kann das vorliegende Nachnutzungskonzept als Glücksfall betrachtet werden.

Die drohende städtebauliche Brache langfristig in einen Ort mit dem Schwerpunkt der Kunstpädagogik umzuwandeln, anstatt sie mitten in der Stadt verrotten zu lassen, ist eine Aufgabe, die weder die Muthesius Kunsthochschule (als bislang maßgeblicher Projektpartner und Initiator) noch Stadt oder Land alleine bewältigen können. Hier werden nur gemeinsame Anstrengungen zum Erfolg führen. Mit dem Nachnutzungskonzept liegen Eckpfeiler vor, die mit Hilfe der Verwaltung und Selbstverwaltung ein erfolgreiches Weiterführen der begonnenen Projekte stützen können.

Die Bedeutung eines Freiraumes für die vielen Akteure, gerade auch im Umfeld der Muthesius Kunsthochschule, der dadurch entstehende Möglichkeitsraum für viele Projektideen im städtischen Umfeld ist durch die Zwischennutzung deutlich geworden. Dies spielt gerade in der Weiterentwicklung Kiels als „Kreative Stadt“ eine wichtige Rolle, denn das Potential der Nutzung für die kulturwirtschaftliche und auch gewerbliche Entwicklung (etwa Werkstätten für Möbel- und Industriedesign) ist groß.

Datum:
08.06.12

Befasst
ja
nein

Vertagt
ja
nein

Überwiesen
an:

Ja _____

Nein _____

Enth. _____

TOP 1: Formalia

Feststellung der Beschlussfähigkeit 33, beschlussfähig.
Bestätigung des Präsidiums: Thomas Lange, Willi Voigt, Ursel Meenzen
Protokoll: Daniel Prinzbillia, Sophronius Schalies.
Bestätigung der Tagesordnung
zusätzlich: **Wahl Kassenprüfer neu 2 a.**
Beschlussfassung über das Protokoll der KMV vom 18.04.12: beschlossen

TOP 2: Nachwahlen

a. Nachwahl ein KassenprüferIn

Zählkommission: Dörte Schnitzler, Friederike Pokatis, Christian Schnoor, Sönke Haas, Peter Todeskino
Frage nach KandidatInnen: Achim Niesche bewirbt sich.
Wahlzettel werden ausgeteilt.
Ergebnis: 43 abgegebene Stimmen, zwei ungültig, 41 Ja-Stimmen
Achim Niesche ist gewählt und nimmt die Wahl an.

b. Ersatzdelegierte LPT

Nachwahl Ersatzdelegierte: 1. Geheime Wahl mit 2 vorbereiteten Listen (Frauen und offene Liste), jeder hat vier Stimmen weniger als auf der Liste stehen. Vorschlag wird per Abstimmung angenommen.
Zählkommission: Dörte Schnitzler, Friederike Pokatis, Christian Schnoor, Sönke Haas, Peter Todeskino

Wahlgang Frauen: Liste

- Frage nach weiteren KandidatInnen: Kathrin Liethmann

Ergebnis: Monika Heinold 33
 Bianca Kronschnabel 28
 Dörte Schnitzler 26
 Kathrin Liethmann 25
 Ulrike Kahlert 23
 Kirsten Wegner 22

Wahlgang offene Plätze: Liste

- Frage nach weiteren KandidatInnen: Nichtgewählte der ersten Liste, Daniel Prinzbillia, Andreas Günther, Abdullah Dogan, Wolfram Hensen

Ergebnis der Wahl, das Quorum haben erreicht:
 Fabian Frei 40
 Abdullah Dogan 37
 Sönke Wendland 35
 Tilman Schade 35
 Sharif Rahim 34
 Jörn Pohl 30

TOP 3: Wahlergebnis der Landtagswahl

Bewertung durch den Landesvorstand Fabian Frei: Wir haben ein super Ergebnis trotz vieler Herausforderungen (z.B. Piraten). Unsere Aktionen gegen Rechts zeigen Wirkung, die NPD liegt bei nur (0,9% letztes Jahr). Es wird ein Umfragebogen für alle Mitglieder entwickelt um Feedback zum Wahlkampf zu erhalten. Der neue Politikstil (Bürgerbeteiligung etc.) wird gut angenommen und soll konsequent weiterentwickelt werden. Am Donnerstag gibt es erste Sondierungsgespräche mit der SPD, am Freitag mit dem SSW. Am 05.06. konstituiert sich der Landtag. Am 12. oder 13.05 erfolgt die Wahl des MP. Am 15.5. um

17.30 Uhr beginnt der Landesparteitag (die Verhandlungsgruppe wird festgelegt). Nachbesserungen am Koalitionsvertrag erfolgen auf einen Landesparteitag in Neumünster, der Termin steht noch nicht fest.

Diskussion:

Gisela: Wir brauchen nächstes Mal mehr Ideen für den Wahlkampf am Ostufer. Das Wort „Dänenampel“ soll vermieden werden, besser ist es von einer Schleswig-Holstein-Ampel zu sprechen.

Andreas: 60% Wahlbeteiligung sind enttäuschend, dazu kommen noch 9% Piraten, die nicht aktiv an der Regierung teilnehmen wollten. Man kann nicht mehr von einer großen Wechselstimmung reden. Es ist also auch weiterhin Engagement nötig.

Anke: Die Wahlbeteiligung war mies. Natürlich müssen wir selbstkritisch sein, aber auch Nichtwähler in die Pflicht nehmen. SH-Ampel ist der bessere Begriff (evtl. auch Küstenampel). Wir haben einen ehrlichen und soliden Wahlkampf geliefert und stehen für eine Politik der ausgestreckten Hand (andere mit ins Boot holen z.B. Piraten). Es stehen harte Verhandlungen (Finanzpolitik, Politikstil, Infrastrukturprojekte) an, notfalls gehen wir auch in die Opposition.

Tilman und Hendrik : Es war ein super Wahlkampf der GJ in ganz SH, auch auf dem Land. Dazu kommt noch eine tolle Zusammenarbeit mit den Kieler Direktkandidaten und dem Kreisverband. Bei den 18-24jährigen lagen wir über 20% und damit sogar, mit Abstand, vor den Piraten. Die GJ, Jusos und SSWU unterstützen die Küstenampel. Wir müssen wieder mehr weibliche Wähler ansprechen. Die NPD hatte schlechte Ergebnisse in Kiel-Ost 1,1%, Kiel-Nord 0,5%, aber trotzdem müssen wir weiter gegen Faschisten angehen. Sinti und Roma sollen in die Landesverfassung geschrieben (mit Unterstützung von Piraten und FDP (verfassungsändernde Mehrheit)) werden.

Angelika: Der Fokus auf die FDP im Landtagswahlkampf war gut, damit können die Piraten in Zukunft Entscheidungen mittragen. Nun muss der Kommunalwahlkampf vorbereitet werden. Wir können hierfür die Erfahrungen aus der Landtagswahl nutzen.

Klaus: Warum hat Albig schon im Vorfeld eine Bildungsministerin benannt? Antwort Willi: Das ist nicht verboten, aber die SPD hat damit informell Anspruch auf das Bildungsministerium erhoben. Frage: Was macht Angelika Beer bei den Piraten? Willi: Sie hat als Bundesvorsitzende den Kosovoeinsatz usw. mitgetragen und ist dann zurückgetreten weil sie nicht als Kandidatin für die Wahl zum Europaparlament gewählt wurde. Sie ist ziemlich selbstzentriert.

Kirsten: Plädoyer gegen Schlie-Erlass vorzugehen

Dieter: Wir haben ein besseres relatives Ergebnis, aber absolut Stimmen verloren wegen des hohen Nichtwähleranteils Als Aufgabe für die Zukunft: Mehr auf die Menschen zugehen, evtl. auch kontroversere Debatten führen.

Thomas: Die Frage der Wahlbeteiligung ist nicht nur durch mehr Beteiligung der Bürger und Mitglieder lösbar. Die Piraten wurden aus Protest gewählt. Wahlbezirke mit 37% Wahlbeteiligung sind erschreckend. Die Frage der sozialen Gerechtigkeit wird immer wichtiger, sie sollte stärker in den Vordergrund gestellt werden.

Kirsten noch mal: Wer ist in die Sondierungs- und Koalitionsgespräche involviert? Fabian: Es sind Marlena, Eka, Monika, Robert sowie weitere vier Vertreter von SPD und SSW. Die Verhandlungsgruppe für die Koalition wird auf dem Landesparteitag gewählt (Größe noch nicht ganz klar, wahrscheinlich 8 oder 12 plus thematische Gruppen als Unterbau); Thomas: Am Freitag gibt es eine Telefonkonferenz mit den LAGen und KVn um wichtige Themenfelder abzustimmen.

TOP 4: Berichte: 13.5 14 Uhr Warleberger Hof, Stolpersteine Erinnerung, Spaziergang; 2.6 Nazis in Hamburg, wir blockieren, weitere Infos werden folgen; Anke bedankt sich bei Achim und Schamal, der GJ und allen weiteren Helfern. Mukthaar bei Klaus und Hasan und seinen Helfern. Lutz macht das Selbe. Bedankt wird sich mit Muffins und Blumen. Danksagung des Kreisvorstands durch Willi: Es war ein herausragendes Ergebnis bei der LTW, alle Ergebnisse in Kiel sind getoppt worden. Danksagung an Angelika (Blumen), Daniel, Christina Stenzel, Klaus K. (gestern von Ratsfraktion als Ortsbeirat Elmschenhagen gewählt) sowie an die Direktkandidaten/innen Lutz, Anke, Mukthaar; GJ und 3TW-Team.

TOP 5: Verschiedenes Vorstand nimmt Hasan Ozdurak auf. Schamal schlägt vor, Präsenz zu zeigen für Menschen Migrationshintergrund; Ortsbeiräte für Suchsdorf und Russee dringend gesucht, bei Interesse bei KV (Angelika) oder Fraktion (Michael) melden.

Ende: 21:30 Uhr